

Lamprecht | Nagel

# Sport- soziologie

Einführung



**Nomos**  
Bibliothek



ACADEMIA

## NomosBibliothek

Die Lehrbuchreihe bietet Studierenden der Sozial- und Geisteswissenschaften ausgezeichnete Einführungen in die jeweilige Fachdisziplin. Klar strukturiert und in verständlicher Sprache vermitteln die Bände grundlegende Fachinhalte und fundiertes Expertenwissen. Sie sind ideal geeignet zum Einstieg in das Studium und zur sicheren Prüfungsvorbereitung – ein unentbehrliches Handwerkszeug für alle angehenden Sozial- und GeisteswissenschaftlerInnen.

Lamprecht | Nagel

# Sport- soziologie

Einführung

Unter Mitarbeit von  
Rahel Bürgi, Angela Gebert, Christoffer Klenk,  
Claudia Klostermann, Grazia Lang, Christian Moesch  
und Hanspeter Stamm



**Nomos**  
Bibliothek



**ACADEMIA**



Onlineversion  
Nomos eLibrary

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-7223-0 (Print)

ISBN 978-3-7489-1240-8 (ePDF)

1. Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	9
<b>Kapitel 1: Einführung</b>	11
1 Sport als soziales Phänomen: Themen der Sportsoziologie	11
2 Erklärungsansätze und Perspektiven der Sportsoziologie	16
<b>Kapitel 2: Historische Entwicklung des Sports</b>	21
1 Warum England den Sport erfand	21
2 Der englische Sport trifft auf das deutsche Turnen	23
3 Die Sportentwicklung als Teil des Zivilisationsprozesses	26
4 Die Sportentwicklung als Rationalisierungsprozess	28
5 Die Sportentwicklung als Differenzierungsprozess	33
6 Die Sportentwicklung als Globalisierungsprozess	37
7 Fazit	39
<b>Kapitel 3: Aktuelle Entwicklungen und Trends im Sport</b>	41
1 Die Versportlichung der Gesellschaft	42
2 Die Entsportlichung des Sports	43
3 Ein differenziertes Modell des Sports	47
4 Vom Trend zur olympischen Sportart	52
5 Die gesellschaftlichen Kräfte hinter der Sportentwicklung	57
6 Fazit	61
<b>Kapitel 4: Soziale Ungleichheiten im Sport</b>	63
1 Sport für Alle? Aktuelle Ergebnisse und Entwicklungen	64
2 Erklärungsmodelle zur sozialen Ungleichheit im Sport	68
3 Fazit	74
<b>Kapitel 5: Sport und Sozialisation</b>	77
1 Sozialisationstheoretische Konzepte im Sport	78
2 Der Zugang zum Sport	80
3 Sport als Lebensschule?	83
4 Sport als Integrationsmotor?	86
5 Fazit	91
<b>Kapitel 6: Gewalt im Sport</b>	93
1 Was ist Gewalt?	93
2 Gewalt im Sport: Ventil und Lernfeld	97
3 Gewalt von und an Sportler:innen	99
4 Gewalt auf den Zuschauerrängen	103
5 Fazit	106

<b>Kapitel 7: Sport und Geschlecht</b>	<b>109</b>
1 Der lange und steinige Weg zur Gleichberechtigung im Sport	110
2 Ende gut – alles gut? Geschlechterdifferenzen im Sport	113
3 Die binäre Geschlechterordnung im Sport und ihre Folgen	120
4 Fazit	123
<b>Kapitel 8: Sport, Gesundheit, Körperkult</b>	<b>125</b>
1 Wie gesund ist Sport?	126
2 Gesundheitsvorstellungen im gesellschaftlichen Wandel	129
3 Das präventive Selbst	132
4 Fitness als gesellschaftlicher Imperativ	135
5 Die Wiederkehr des Körpers	137
6 Fazit	140
<b>Kapitel 9: Sport im Verein</b>	<b>143</b>
1 Sportvereine als Interessenorganisationen und Solidargemeinschaften	144
2 Funktionen von Sportvereinen	149
3 Sportvereine: Entwicklungen und Herausforderungen	151
4 Sportverein, quo vadis?	153
5 Fazit	155
<b>Kapitel 10: Sport und Wirtschaft</b>	<b>157</b>
1 Sport als Wirtschaftsfaktor und Berufsfeld	158
2 Kommerzielle Sportanbieter im Freizeit-, Fitness- und Gesundheitssport	162
3 Kommerzialisierung des Spitzensports	164
4 Professionalisierung von Sportvereinen und -verbänden	168
5 Fazit	169
<b>Kapitel 11: Sport und Medien</b>	<b>171</b>
1 Die Entwicklung des Mediensports	172
2 Gründe für die Attraktivität des Mediensports	176
3 Die Konstruktionsregeln des Mediensports	179
4 Die neue Medienwelt verändert den Mediensport	183
5 Fazit	185
<b>Kapitel 12: Sport und Politik</b>	<b>187</b>
1 Sport als Spielball der Politik oder das Olympische Dilemma	188
2 Warum die Politik in den Sport eingreift	193
3 Wie die Politik in den Sport eingreift	199
4 Fazit	203

---

<b>Kapitel 13: Spitzensport</b>	205
1 Kennzeichen und Strukturen des Systems Hochleistungssport	206
2 Karrieren im Spitzensport	209
3 Doping im Spitzensport – Ursachen und Lösungsansätze	212
4 Fazit	217
<b>Kapitel 14: Sport und Nachhaltigkeit</b>	219
1 Was meint Nachhaltige Entwicklung?	220
2 Nachhaltigkeit im Sport: Dimensionen und Zielkonflikte	221
3 Umweltbelastungen durch den Sport	222
4 Sporttourismus und Nachhaltigkeit	224
5 Nachhaltigkeit und Vermächtnis von Sportevents	226
6 Corporate Social Responsibility in Sportorganisationen	230
7 Fazit	232
<b>Literatur</b>	235





## Vorwort

Was fasziniert Menschen am Sport? Was steckt hinter der Erfolgsgeschichte des modernen Sports? Welche gesellschaftlich relevanten Potenziale bietet der Sport? Welche «Schattenseiten» sind mit der Sportentwicklung verbunden? Diese vier Leitfragen stehen im Zentrum des vorliegenden Buches. Für die Antworten auf diese Fragen werden wir uns mit zentralen sportsoziologischen Erklärungsansätzen und Modellen befassen, werden auf die Befunde einschlägiger Studien und aktueller Untersuchungen eingehen und werden diese mit ausgewählten Beispielen illustrieren. Unser Ziel war es, wichtige Themen der Sportsoziologie wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig allgemeinverständlich darzustellen. Aus diesem Grund sind wir wie in unseren Vorlesungen von konkreten sportsoziologischen Frage- und Problemstellungen ausgegangen und nicht von den soziologischen Konzepten und Modellen. Entstanden ist dabei ein Buch zu aktuellen Themen zu Sport und Gesellschaft.

Die Ausführungen und Überlegungen stützen sich auf unsere Vorlesungsmanskripte an der Universität Bern und der ETH Zürich sowie auf verschiedene Studien, Publikationen und Arbeiten, die wir in den vergangenen Jahrzehnten durchgeführt und veröffentlicht haben. Viele Personen haben dabei mitgewirkt. Ihnen allen möchten wir herzlich danken. Ganz besonders danken möchten wir Rahel Bürgi, Angela Gebert, Christoffer Klenk, Claudia Klostermann, Grazia Lang, Christian Moesch und Hanspeter Stamm, die in verschiedenen Kapiteln mitgearbeitet und ihr Wissen eingebracht haben. Um ihre Beiträge zu würdigen, haben wir bei jedem Kapitel aufgeführt, wer jeweils mitgewirkt hat. Ein grosser Dank geht auch an Raphael Stieger, der das gesamte Manuskript Korrektur gelesen hat.

Markus Lamprecht und Siegfried Nagel

